

Sieg der Gewalt

Herbert Hunglinger mit 32 Jahren
(Aufnahme 1912)
Privat

Vom Offizier zum V-Mann

Nach dem gescheiterten Hitlerputsch im November 1923 wird vom bayerischen Innenministerium ein verdeckt agierendes Polizei-Hilfskorps gegründet. Diese militärisch geführte Truppe soll die staatsgefährdenden Wehrverbände und Bürgerwehren unterwandern und bändigen.

Hier findet der 39-jährige Hauptmann a. D. Herbert Hunglinger ein neues Betätigungsfeld. Doch seine politische Nähe zur NSDAP verleitet ihn zu gefährlichen Abenteuern. Das Innenministerium und die politische Polizei erzwingen seine Entlassung. Der enttäuschte Polizeimajor a. D. nimmt Verbindung zur NSDAP auf, wird Parteimitglied und etabliert sich als Ausbildungsoffizier. Sein Wissen gibt er als V-Mann an die bayerische politische Polizei weiter. Bald nach der Machtergreifung in Bayern wird dieses Doppelspiel von den neuen Herren im Polizeipräsidium aufgedeckt. Hunglinger wird verhaftet und am 25.4.1933 in Dachau eingeliefert. Nach schweren Misshandlungen nimmt er sich noch in der Nacht des gleichen Tages im sogenannten Arrestbunker das Leben.



Haus der Familie Hunglinger in der Orthstraße
(Aufnahme um 1920)
Privat



KZ Dachau: Einlieferung von Häftlingen aus der Polizeihaft
(Aufnahme März 1933)
Stadtschreiberei München



Polizeipräsidium München in der Ettstraße,
Sitz der politischen Polizei (Aufnahme um 1933)
Stadtschreiberei München

